

## Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Das BSZ ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und untersteht dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Es hat die Aufgabe, Bibliotheken, Archive und Museen mit bibliografischen Daten und Dienstleistungen der elektronischen Datenverarbeitung zu versorgen.

Das BSZ betreibt die bibliografische Verbunddatenbank des **SWB**. Diese Datenbank enthält:

- 13 Mio. Titelsätze mit 50 Mio. Bestandsnachweisen und
- wird von über 1.000 Bibliotheken in Baden-Württemberg, dem Saarland und in Sachsen genutzt für
  - kooperative Katalogisierung
  - regionale Literaturrecherche
  - automatisierte Fernleihe und Dokumentlieferung.

Das BSZ bietet wissenschaftlichen Bibliotheken einen Komplettservice zur Einrichtung und zum **Betrieb des Bibliothekssystems HORIZON** der Firma SirsiDynix. Dieser Service wird derzeit von 54 Bibliotheken des Landes zur Literaturversorgung von mehr als 50% der Studierenden Baden-Württembergs in Hochschulen und Berufsakademien genutzt.

Gemeinsam mit den wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes baut das BSZ die **Digitale Bibliothek** auf. Das BSZ übernimmt die Aufgabe, hierzu erforderliche Softwaresysteme zu entwickeln oder zu beschaffen und zu betreiben. Für die Einbettung in das Angebot der Bibliotheken sorgt die enge Anbindung an die Verbunddatenbank bzw. an lokale Bibliothekssysteme.

Das BSZ koordiniert mit **MusIS** (MuseumsInformations-System) den Aufbau eines einheitlichen Dokumentationssystems für Museen. Dazu baut das BSZ die technische Infrastruktur auf und berät die Museen bei der formalen Erfassung und inhaltlichen Erschließung ihrer Sammlungen.

Für das **Landesarchiv Baden-Württemberg** betreibt das BSZ Datenbanken, Applikations- und Webserver und unterstützt es mit technischem Know-how sowie mit Entwicklungsarbeiten.

In bundesweiten Gremien wirkt das BSZ an der Fortschreibung der bibliothekarischen Regelwerke und an Initiativen zur Verbesserung der Literaturrecherche mit.

## Ansprechpartner

### Koordination und technischer Support:

Christof Mainberger

07531 - 88 - 4468

[christof.mainberger@bsz-bw.de](mailto:christof.mainberger@bsz-bw.de)



Hauptsitz: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg /  
Universität Konstanz

78457 Konstanz

Standort: Fritz-Arnold-Straße 4a  
78467 Konstanz

Außenstelle: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg /  
Württembergische Landesbibliothek/Zentralkatalog  
Gaisburgstraße 4a  
70173 Stuttgart

Telefon / Fax: 07531 - 88 - 2929 / 3703

E-Mail: [zentrale@bsz-bw.de](mailto:zentrale@bsz-bw.de)

Internet: <http://www.bsz-bw.de>

**Leiterin:** Ltd. Bibl. Dir. Dr. Marion Mallmann-Biehler

**Stellvertreter:** Dipl. Math. Volker Conradt

# SWBplus

Bibliotheksservice-  
Zentrum  
Baden-Württemberg

[www.bsz-bw.de](http://www.bsz-bw.de)

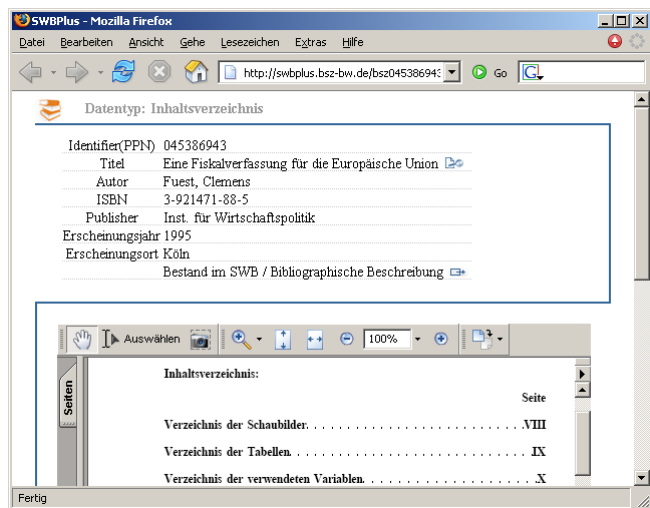
# BSZ

## Anreicherung von Bibliothekskatalogen

### Anreicherungen machen Trefferlisten attraktiv

Bibliotheksbenutzer wünschen sich zu Rechercheergebnissen in Online-Katalogen und Bibliotheksportalen mehr als den bibliografischen Datensatz.

Mit Kataloganreicherungen, die im Treffer verlinkt sind, können sie sich ein genaueres Bild über den gefundenen Titel machen und sich für die Lektüre, eine Vormerkung, Aus- oder Fernleihe entscheiden.



### Kataloganreicherung im SWB-OPAC

Folgende Anreicherungen werden in Kataloge integriert:

- Inhaltsverzeichnisse
- Cover
- Abstracts
- Verlagsinformationen
- Leseproben
- Rezensionen
- Vorworte

Der Börsenverein des deutschen Buchhandels hat gegenüber den deutschen Bibliotheksverband (dbv) bestätigt, dass die Verwendung von Titelblatt, Inhaltsverzeichnissen und Registern zur Kataloganreicherung urheberrechtlich unbedenklich ist. Eine weitere Vereinbarung des dbv mit der VG Bild-Kunst ermöglicht auch die Verwendung von Coverbildern.

## Die kooperative Kataloganreicherung der Bibliotheksverbände

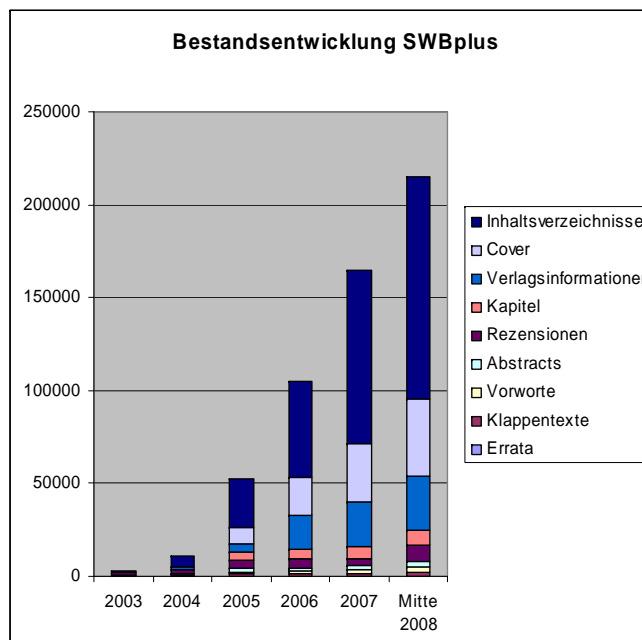
### Herkunft von Kataloganreicherungen

Koordiniert über die Bibliotheksverbände scannen bundesweit etliche Bibliotheken systematisch Inhaltsverzeichnisse nach fachlichen Schwerpunkten. Im SWB beteiligen sich derzeit dreizehn Bibliotheken an dieser Kooperation. Die Deutsche Nationalbibliothek bearbeitet insbesondere die deutschen wissenschaftlichen Verlagspublikationen.

Alle Kataloganreicherungen werden über die Verbundzentralen ausgetauscht und den Teilnehmerbibliotheken zur Verfügung gestellt.

Die Library of Congress liefert Kataloganreicherungen zu ihrem Bestand in ihrem Datenangebot, das in die SWB-Verbunddatenbank integriert wird. Auch Buchhändler, wie z.B. Casalini libri, bieten Anreicherungen zu ihrem Sortiment an.

Zahlreiche Verlage unterstützen die Kataloganreicherung unmittelbar und liefern verschiedenste Bestandteile ihrer Publikationen direkt ans BSZ.



## Die Verarbeitung von Kataloganreicherungen

### Die Erweiterung des SWB um SWBplus

Das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg sammelt Kataloganreicherungen im Informationssystem SWBplus und bietet sie über eine Webapplikation zum Abruf an.

In die zugehörigen Titelsätze der Verbunddatenbank werden entsprechende URLs auf SWBplus eingepflegt. Diese erreichen mit den regulären Datendiensten die Teilnehmerbibliotheken des SWB und werden dort in die lokalen Online-Kataloge integriert. Auf Wunsch können auch die Kataloganreicherungen selbst an die Bibliotheken geliefert werden.

Im Online Katalog des SWB können Kataloganreicherungen über Links in der Einzeltrefferanzeige abgerufen werden. Eine spezielle Suchoption "Inhaltsverzeichnisse, Abstracts, Rezensionen" ermöglicht die Recherche in den Texten der Anreicherungen.

Zur Teilnahme am kooperativen Scannen muss eine Bibliothek lediglich einen Scanner und Personal bereitstellen. Die Lieferung der Anreicherungen erfolgt unter Angabe der PPN oder ISBN via ftp ans BSZ, wo Texterkennung, Qualitätssicherung und Verbindung mit dem Katalog erfolgen.

Zur Vermeidung von Doppelarbeit beim Scannen haben die Bibliotheksverbände den Aufbau eines Webservices vereinbart, der die verbundübergreifende Abfrage erlaubt, ob eine bestimmte Kataloganreicherung bereits zur Verfügung steht.

Verlage können ihre Kataloganreicherungen in den gleichen Formaten liefern, die sie z.B. auch für Online-Buchhändler bereitstellen: Das BSZ verarbeitet ONIX-Daten ebenso wie beliebige Text- und Grafikformate oder PDF-Dateien. Erforderlich ist lediglich eine eindeutige Identifizierung durch eine ISBN.

### Die technische Realisierung von SWBplus

Technisch setzt sich SWBplus wesentlich aus Open Source Komponenten zusammen:

Die Datenhaltung erfolgt über ein Java Content Repository, dem eine Postgres-Datenbank unterlegt ist.

Für die Verarbeitung der Anreicherungen und ihrer Metadaten wird TrafoTool eingesetzt, das vom BSZ in einem DFG-Projekt entwickelt wurde und die Transformation von XML-Daten und digitalen Objekten ermöglicht.

Für die automatisierte Texterkennung wird die Software ABBYY-Finereader eingesetzt.